

DICK UND DOOF IN DER FABRIK

In München steht nicht nur ein Hofbräuhaus,
da stehen auch viele Fabriken.

Da gehn vieltausend Leute rein -
Mensch, muß das ein Vergnügen sein,
sonst würden die doch nicht so drücken.
Und abends kommen sie wieder heraus
aus den vielen Fabriken.

Und alle sehn so fröhlich aus -
Himmel, das ist ein Freudenhaus,
da muß ich mich aber schicken.

Am nächsten Morgen, da fing ich an
in einer der vielen Fabriken.
Früh schlug der Wecker wie verrückt -
Mensch, hab ich vielleicht aufgeblickt,
mit ausgesprochenem Entzücken.
Und als ich dann Halle Zwo A betrat,
im blauen Modellkleid von Schießer,
da standen sie an einem langen Band,
trieben es heiter und mit Verstand -
das waren vielleicht Genießer.

Punkt zwölf Uhr ertönte ein Tuteton -
die Unterbrechung war bitter.
Zum Trost gab's die Kantinenspeis
Pampe Uschi mit Patnareis -
im Lokus war Freudengewitter.
Am Nachmittag hat einer nur zum Spaß
das Fließband schneller gemacht.
Krawuttke mit dem Hinkebein
sammelte sechzehn Finger ein -
Mensch, ham wir gelacht.

Um viertel vor vier ist der Schmidhuber Franz
an seiner Maschine verreckt.
Die Rosa aus der Halle Neun
stolperte in ein Ölbad rein -
die Orgie war perfekt.
Die nächsten Tage war Feierschicht
zwecks schlechter Auftragslage.
Wir sind zwar ein Privatbetrieb,
doch der Alte ist wirklich lieb -
die Pleiten, die dürfen wir tragen

Drum als ich am Freitag den Lohn bekam,
beschwerte ich mich beim Alten:
He, Alter, bist Du ganz verrückt ?
Die Arbeit hat mich so beglückt,
Du kannst Dein Geld behalten.
Im Gegenteil fänd ich es angebracht,
wenn ich dafür bezahle.
Denn Du trägst ja das Risiko,
ich steh nur rum in Halle Zwo -
Du siehst ja, wie ich strahle.

Der Alte sah mich wie den Erzengel an,
dann rief er auf seinen zwei Knieen:
Du hast den neuen Kurs kapiert,
der mich aus der Krise führt.
Die Partnerschaft wird blühen.
Und seither spielen wir Dick und Doof,
und manchmal Blinde Kuh.
Er spielt den Dicken, ich die Kuh,
er braucht aber noch ein paar Dumme dazu -
ich hoffe, das bist nicht Du.

DICK UND DOOF IN DER FABRIK

Text und Musik:
Hannes Stütz

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of nine staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: "In München steht nicht nur ein Hofbräuhaus, da stehen auch viele Fabriken. a geh'n viel tausend Leute rein, Mensch muss das ein Vergnügen sein, sonst würden die doch nicht so drücken. Und abends kommen sie wieder raus aus den vielen Fabriken. Und alle seh'n so fröhlich aus. Himmel, das ist ein Freudenhaus, da muss ich mich aber schicken. hof-fe das bist nicht Du."

Am E

In Mün - chen steht nicht nur ein Hof - bräu - haus, da

Am F

ste - hen auch vie - le Fa - bri - ken. a geh'n viel tau - send

C Dm Am

Leu - te rein, Mensch muss das ein Ver - gnü - gen sein, sonst

C Dm E Dm

wür - den die doch nicht so drü - cken. Und a - bends kom - men sie

Am C Dm E

wie - der raus aus den vie - len Fa - bri - ken. Und

F C Dm

al - le seh'n so fröh - lich aus. Him - mel, das ist ein

Am

1. C Dm E

Freu - den - haus, da muss ich mich a - ber schi - cken.

2. C E Am

hof - fe das bist nicht Du.